



Ausfahrt zur Mosel und Konzert in Trier

Mittlerweile waren auch die Vorarbeiten im Komitee soweit gediehen, dass an dem diesjährigen Ausflug im Ernste gedacht werden konnte. Das Komitee hatte folgenden Plan ausgearbeitet.

Samstag, 12. August morgens 5 Uhr Abfahrt von Eupen nach Trier a.d. Mosel, woselbst abends ein Konzert veranstaltet werden sollte. Dann von Trier aus Sonntags Mittags ins Moselthal.

Da für das Konzert in Trier ein gut zusammengesetztes Programm aufgestellt worden war, wollte der Verein es nicht unterlassen, den Genuss der Eupener Bevölkerung vorzuenthalten und so beschloss er, dieses in Form eines Morgenkonzertes im großen Saale des Hotel Koch Nachf. am Sonntag, den 6. August abzuhalten. Um allen Gelegenheit zu geben, dieser Veranstaltung beizuwohnen, war der Eintrittspreis auf nur 1 Frs festgelegt worden.

Lesen Sie weiter (PDF)

Am Sonntag, 12. August traf sich die Reisegesellschaft, weit über 100 Mann, morgens am Bahnhof Eupen zusammen, um 5:14 Uhr die Fahrt anzutreten. Nach achtstündiger Fahrt über Aachen, Euskirchen, Gerolstein langten alle wohlbehalten gegen 1 Uhr mittags in Trier an, wo sofort im Bürgerverein gemeinsames Mittagessen stattfand. Abend um 6 Uhr brachte der Verein dem Hochwürdigsten Herrn Bischof Bornewasser von Trier, als den seinerzeitigen Lehrer unseres Herrn Dirigenten am Gregoriushaus in Aachen, eine Serenade dar, wofür der Verein seitens des hochwürdigsten Herrn vollste Anerkennung erntete. Nach dieser Serenade ließ es sich rüsten zum Konzert im Katholischen Bürgerverein. Dank dem eifrigen Bemühen unseres früheren und jetzt in Trier ansässigen Mitgliedes, Herrn Andr. Schmitz, kam dieses Wagnis als Kleinstadtverein in einer Großstadt ein Konzert zu veranstalten, als wohl gelungen bezeichnet werden. Dass die guten Leistungen anerkannt wurden, bewies der große Beifall und nachher die Kritik in den Trierer Blättern.

Sonntag gegen Mittag wurde von Trier Abschied genommen und hinunter ging es mit dem Dampfer ins Moselthal. Gegen 9 Uhr Abends wurde das Ziel des zweiten Reisetages, Koblenz, erreicht. Montagmorgen fand ein Ausflug nach Arenberg, genannt "Roter Hahn" statt, um die Sehenswürdigkeiten der Arenberger Kirche nebst Anlagen zu besichtigen. Gegen 11 Uhr von Arenberg zurückgekehrt, wurde nach Einnahme des Mittagessens die Fahrt mit dem Dampfer "Rheingold" nach Godesberg dem Endziel des dritten Reisetages angetreten. Abends fand auf der Godesburg gemütliches Zusammensein statt. Am Dienstag, dem vierten und letzten Tag der diesjährigen Sängerfahrt wurde über Bonn, Aachen die Heimreise angetreten. Wohlbehalten langten alle Teilnehmer gegen 9 Uhr abends in der Heimat an, in dem Bewusstsein, ein paar fröhliche Tage verlebt zu haben und mit dem Wunsche, sich im nächsten Vereinsjahre wieder zu einer Sängerfahrt zusammen zu finden. Protokollbucheintrag vom 14. März 1923 von Adolf Müllender, Schriftführer